

**Bayerische SPD-Landesgruppe  
Pressestelle**

**Gute-Arbeit-Newsletter Nr. 15  
20. Februar 2009**

1. Konjunkturpaket: Zuschüsse von Bundesagentur für Kurzarbeit/auch Leiharbeiter profitieren

Das Konjunkturpaket II ist beschlossene Sache. Heute hat es der Bundesrat verabschiedet, nachdem am vergangenen Freitag (13.2.) bereits der Bundestag zugestimmt hat. Die SPD hat gegenüber der Union durchgesetzt, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer schnelle Hilfen bekommen. Gerade die Beschäftigten in der Automobilindustrie und in den Zulieferbetrieben, die von der Krise besonders betroffen sind, können die Hilfen jetzt in Anspruch nehmen. Zum Beispiel **Kurzarbeit**: Die Arbeitgeber bekommen in 2009 und 2010 bei Kurzarbeit die Sozialversicherungsbeiträge zur Hälfte durch die Bundesagentur für Arbeit erstattet. Qualifizieren sich die Beschäftigten während der Kurzarbeit weiter, dann werden die vollen Sozialversicherungsbeiträge erstattet. Auch Leiharbeiterinnen und – arbeiter profitieren davon.

2. Qualifizierung: Bei Kurzarbeit weiterbilden/WeGebAU wird geöffnet

Allen in **Kurzarbeit** befindlichen Beschäftigten können in den Jahren 2009 und 2010 vom Arbeitgeber **Qualifizierungsangebote** unterbreitet werden, die ihre bisherigen Qualifikationen ergänzen oder sie auf einen Wechsel der beruflichen Tätigkeit vorbereiten. Die Qualifizierungskosten werden bezuschusst.

Wer in diesem Jahr arbeitslos wird, soll zügig Hilfe bekommen, um schnell wieder eine gute Arbeit zu finden. Die Angebote der Aktivierung werden in den Arbeitsagenturen und ARGEN individuell auf den Einzelfall zugeschnitten. Dabei werden insbesondere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über 25, die über keinen Berufsabschluss verfügen, berücksichtigt.

Das bisher auf bestimmte Zielgruppen ausgelegte Programm WeGebAU (**Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen**) der Bundesagentur für Arbeit wird geöffnet. Es ermöglicht künftig auch die Weiterbildung bereits qualifizierter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Für die Wiedereinstellung von Arbeitnehmern in der Leiharbeit werden Zuschüsse zur Qualifizierung aus dem Haushalt der BA zur Verfügung gestellt.

[http://internet.spd.frak/cnt/rs/rs\\_dok/0,,42529,00.html](http://internet.spd.frak/cnt/rs/rs_dok/0,,42529,00.html)

### 3. Mindestlohn: Weitere 1,2 Millionen Beschäftigte ins Entsendegesetz aufgenommen

Am vergangenen Freitag (13.2.) hat der Bundesrat den Mindestlohngesetzen zugestimmt. Damit kann der Anwendungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes und des Mindestarbeitsbedingungengesetzes endlich erweitert werden. Sechs weitere Branchen werden in das Arbeitnehmer-Entsendegesetz aufgenommen: Die Pflegerinnen und Pfleger sowie die Beschäftigten der Sicherheitsdienste, der Bergbauspezialarbeiten auf Steinkohlebergwerken, der Wäschereidienstleistungen, der Abfallwirtschaft und der Aus- und Weiterbildungsbranche. Damit gelten ab jetzt Mindestlöhne für weitere rund 1,2 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Als nächstes müssen die Zeitarbeiterinnen und –arbeitnehmer an der Reihe sein, die unter besonders prekären Bedingungen arbeiten. Sie brauchen dringend faire Löhne! CDU und CSU sollten endlich ihre Blockade aufgeben.

Weitere Infos in der PM von Andrea Nahles unter [http://internet.spd.frak/cnt/rs/rs\\_dok/0,,46298,00.html](http://internet.spd.frak/cnt/rs/rs_dok/0,,46298,00.html)

### 4. Schaeffler: Betriebsräte bei SPD-Fraktionsspitze in Berlin

Auf Initiative der bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten Renate Schmidt und Frank Hoffmann kamen Betriebsräte der Schaeffler Gruppe, Vertreter der IG Metall und die Kommunalpolitiker Eberhard Irlinger, German Hacker und Martina Stamm-Fiebich nach Berlin. Sie trafen sich mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Peter Struck und den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Walter Kolbow, Ludwig Stiegler, Jochen Poss sowie mit dem Vorsitzenden der Landesgruppe, Florian Pronold, und Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner, um über die Krise bei Schaeffler zu beraten. Ergebnis war ein Forderungenkatalog, der u.a. die Eigentümerfamilie aufforderte, schnellstens ein tragfähiges Sanierungskonzept vorzulegen und eigene finanzielle Anstrengungen zu unternehmen. Dann könnte auch über staatliche Hilfen geredet werden. Oberstes Ziel: Der Erhalt der Arbeitsplätze.

<http://spd-landesgruppe-bayern.de/news/schaeffler-betriebsraete-bei-spd-fraktionsspitze-i/>

### 5. Guttenberg: Vom Geschäftsführer im Drei-Mann-Büro zum Wirtschaftsminister

Der neue Wirtschaftsminister startete vergangene Woche mit einer Bauchlandung. Noch nicht vereidigt, schon wurde in Unionskreisen an seiner Wirtschaftskompetenz gezweifelt: Das NDR-Magazin Zapp hatte herausgefunden, dass Guttenberg Geschäftsführer eines Drei-Mann-Büros zur Verwaltung des eigenen Familienvermögens und nicht etwa eines mittelständischen Unternehmens (wie diverse Zeitungen berichteten) war. Nicht nur von Wirtschaft, auch vom Arbeitsmarkt scheint er wenig Ahnung zu haben: „Wir haben (...) den Arbeitsmarkt nicht durch weitere Regulierungen zu strangulieren“, sagte Guttenberg in seiner Rede im Bundestag zum Konjunkturprogramm II (13.2.). Und will wohl bei der Zeitarbeit anfangen. Von einem Mindestlohn in dieser Branche hält er nichts: „Das Thema löst bei mir überhaupt keine Euphorie aus.“ (FAZ, 14.2.) Eine Kompetenz aber hatte

Guttenberg in den ersten Tagen als Minister bewiesen: Er kann sich kompliziert ausdrücken.

<http://spd-landesgruppe-bayern.de/news/felix-krull-als-neuer-wirtschaftsminister/>

#### 6. Arbeitnehmerlexikon: Landesgruppe greift 20 Themen auf

Die Landesgruppe hat ein Lexikon für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geschrieben. In 20 Artikeln hat sie Themen aufgegriffen - von Ausbildung über Kündigungsschutz bis zu Weiterbildung -, die für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wichtig sind. Was hat die SPD in der Großen Koalition durchgesetzt? Wo konnte sie die Union daran hindern, Arbeitnehmerrechte zurückzuschrauben? Wo liegen die Unterschiede zwischen SPD und CDU/CSU? Darüber informieren die bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten aus erster Hand. Die Artikel werden immer wieder aktualisiert, sie sind in alphabetischer Reihenfolge geordnet und können einzeln ausgedruckt werden. Am Ende gibt es weiterführende Links rund um das Thema Arbeit.

<http://spd-landesgruppe-bayern.de/arbeitnehmerlexikon/>

#### 7. Homepage: Landesgruppe startet mit neuer Seite im Netz

Die Bayerische SPD-Landesgruppe hat ihre Homepage überarbeitet. Von A wie Arbeitnehmerlexikon über G wie Gute Arbeit bis zu W wie Wahlkreise gibt es eine Fülle von Informationen über die Arbeit der bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten. Die einzelnen Bundestagsabgeordneten stellen sich vor, die Pressemeldungen sind nachzulesen, eine Terminliste ergänzt das Angebot. Unter „Gute Arbeit“ sind der Gute-Arbeit-Newsletter sowie Papiere rund um das Thema Arbeit zu finden. Gestaltet wurde die Seite in der gleichen Technik und dem gleichen Layout wie die Seiten der BayernSPD.

<http://spd-landesgruppe-bayern.de>

V.i.S.d.P.:  
Larissa Schulz-Trieglaff  
Pressereferentin  
Bayerische SPD-Landesgruppe  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, können Sie sich jederzeit abmelden unter <http://spd-landesgruppe-bayern.de/gute-arbeit/newsletter-anmeldung/>